

Protokoll des Regionaltreffens ATTAC Mainz vom 25.09.03

1. Information und Berichte

- Demonstration am 1. November in Berlin
Im Moment ist noch nichts organisiert. Die Gruppen sollen nur aktiviert werden, wenn ATTAC Deutschland zur Demonstration aufruft (Geldproblem).
- ATTAC-Gruppe "Kommunalpolitik"
 - gemeinsame Veranstaltung am 23. Oktober 2003 im Interkulturellen Zentrum von ATTAC, Jusos und Heinrich Böll-Stiftung "Biopiraterie: der Kampf um den Jasminreis"
- ATTAC-Ratschlag
17. bis 19. Oktober 2003 in Aachen
- Europäisches Sozialforum
12. bis 16. November 2003
- Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - "Kommunalpolitik"
Viele Mitglieder sind in Urlaub, daher kein neues Treffen.
 - "Globalisierung und Ökologie"
Es ist kein neues Treffen geplant.
 - "Soziale Sicherungssysteme"
Hat sich schwerpunktmäßig mit der Qualität und Effizienz des Gesundheitswesens befasst, sowie mit dem angeblichen Zusammenhang zwischen Kostenexplosion und demographischen Entwicklung.
Im Januar Veranstaltung zur Bürgerversicherung - evtl. zusammen mit der Heinrich-Böll-Stiftung

2. Klausurtagung am 25./26. Oktober 2003

- 9 verbindliche Anmeldungen bis jetzt
- Themenschwerpunkt
 - Organisation von ATTAC national und international
 - Alternative Wirtschaftsordnung mit der Vorstellung des Thesenpapiers vom ATTAC Deutschland. In diesem Hinblick könnte die WTO-AG zur Vorbereitung auf die Klausurtagung dieses Papier kürzer zusammenfassen um dessen Besprechung zu erleichtern.
 - Planung der Arbeit für nächstes Jahr, besonders für die Arbeitsgruppe (wo sollen die Schwerpunkte sein)
 - DGB-Jugend wünscht sich eine Sommerakademie zusammen mit ATTAC.

2 a. Mercatorsparpläne

Pressemitteilung über die Stellungnahme von ATTAC über die Sparpläne der Stadt Mainz (Mercatorprojekte). Der Entwurf von Mechthild Oster wird ohne Änderung an die Presse geschickt.

3. Besuch der SPD-Geschäftsstelle

Am Montag den 20.10.2003 soll ein Protestbesuch der SPD-Geschäftsstelle in Mainz gegen den Sozialabbau organisiert werden. Diese Veranstaltung soll auch als Vorbereitung zur Demonstration des 1. November in Berlin dienen. Da montags gearbeitet wird, scheint es ratsam zu sein, falls diese Veranstaltung überhaupt stattfindet, die Hochschulgruppe hinzuzuziehen, um sich für die Teilnahme eine genügende Anzahl von Leuten zu sichern. Roman, der leider nicht da ist, scheint wegen seiner aktiven Mitgliedschaft zu SPD gerade

prädisponiert, um die Sache in die Hände zu nehmen. Die Presse muss auch informiert werden (ob sie darüber informiert ist eine andere Frage). Eine andere Frage ist: wird der "Lokalmatador" der SPD, Michael Hartmann, überhaupt da sein ? Ist seine Anwesenheit überhaupt nötig ?

4. November-Forum

Als Themen vorgeschlagen werden:

- Veranstaltung mit Franz-Josef Wolf über Agenda 2010
- Globalisierung in der hiesigen Landwirtschaft mit Bioland
- Insiderbericht: Pharmakonzerne in Drittweltländern

Als vorrangigstes Thema wird für das November-Forum beschlossen: Agenda 2010 (höchste Dringlichkeitsstufe).

5. Finanzen

Im Moment befinden sich 93,56 EUR in der Kasse von ATTAC Mainz. Von ATTAC Frankfurt sollen wir 193,39 EUR bekommen. ATTAC Frankfurt, die finanzielle Schwierigkeiten hat, bittet um Stundung dieser Summe. In Mainz wird diese Summe aber wegen der bevorstehenden Veranstaltungen dringend benötigt. 193,39 EUR werden auch ATTAC Frankfurt kaum vor dem Konkurs retten. Daher wird die Bitte von ATTAC Frankfurt abgelehnt.

6. Antrag für ATTAC-Ratschlag

- für die Besteuerung nach Wertschöpfung - Kapital statt Arbeit soll versteuert werden
- Text von Hansjörg Grafen soll auf die Diskussionsliste gesetzt werden (auf seine persönliche Initiative hin).

7. 30 Jahre Militärdiktatur in Chile, ein neoliberales Experiment und seine Folgen - Kurzreferat von Angela Scherer mit anschließender Diskussion

Wird vertagt bis auf voraussichtlich Ende November.

Möglichkeit einer Diskussionsrunde im Rahmen der Plenumsitzung vom 27.11.03

8. Verschiedenes

Andreas macht auf die Lage der Sozialhilfeempfänger aufmerksam aufgrund der geplanten "Reformen" der rot-grünen Regierung von Agenda 2010.

(Claude Berny)